

<b>Zeitschrift:</b>	Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
<b>Herausgeber:</b>	Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
<b>Band:</b>	20 (1942)
<b>Heft:</b>	3
<b>Rubrik:</b>	Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für das Jahr 1941

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zählt die Völker, nennt die Namen... Auf jeden Fall waren es über 40 Junioren, die den Weg ins Kübeli fanden und begeistert wieder heimzogen. (Siehe Spezialbericht) Die für den 8. März vorgesehene Tour auf den Hunsrück wurde wegen schlechtem Wetter verschoben. Sie soll nun am 22. März durchgeführt werden. In der Monatsversammlung vom Februar sprach Herr Denis Vaucher über die Entwicklung der internationalen Skirennen. Ein sehr schöner Film von den Fis-Rennen in Cortina beschloss den interessanten Abend.

# **Jahresbericht der Sektion Bern S. A. C.**

## **für das Jahr 1941 (neunundsiebzligstes Vereinsjahr)**

## **II. Kassabericht pro 1941.**

## A. Betriebsrechnung.

## Einnahmen.

## 1. Mitgliederbeiträge.

Zentralbeiträge . . . . .	29,236.50
Eintrittsgelder Zentralkasse . . . . .	205.—
„                  Sektionskasse . . . . .	205.—
Sektionsbeiträge . . . . .	17,664.50
Clubabzeichen . . . . .	119.50
Auslandporti . . . . .	147.50
Falkultative Zusatzversicherung . . . . .	200.05
Porti für die Sektionskasse . . . . .	29.50
Diverses (Beiträge für 1942 etc.) . . . . .	798.35
	48,605.90

Hie von gehen ab:

an die Zentralkasse . . . . .	29,776.75
» » «Zürich» fakult. Zusatzversicherung	200.05
» Konto «Porti» . . . . .	29.50
» Beiträge pro 1941 bezahlt im Jahre 1940	481.70
» Diverse Rückvergütungen . . . . .	86.65
	<hr/>
Uebertrag	18,031.25

Uebertrag 18,031.25

2. *Zinsen.*

a) der festen Anlagen . . . . .	1,134.80
b) Sparheft, Konto-Korrent und Postcheck	466.70
	<hr/>
	1,601.50

Hievon gehen ab:

Zinsvergütung an die Spezialkonti . . .	1,443.50	158.—
---	----------	-------

3. *Sommer und Winterhütten.*

Betriebsüberschüsse der Hütten: Lötschen-Wildstrubel-Gspaltenhorn, Gauli-Bergli . . . . .	3,030.34
Kübeli-Unterhaltungsfond . . . . .	1,147.10
Total Betriebs-Einnahmen	<hr/> 22,366.69

**Ausgaben.**1. *Sommer- und Winterhütten.*

Betriebsdefizite der Hütten:

Niederhorn, Gurnigel, Trift und Windegg	
Rinderalp . . . . .	973.43

Renovation von Hütten, Vers.-Policen etc.	910.30
---	--------

1,883.73

2. Einlage in den allgemeinen Hüttenfonds	3,500.—
---	---------

3,500.—

3. Lokalmieten incl. Heizung und Bedienung	3,276.10
--	----------

3,276.10

4. Bibliothek . . . . .	962.65
-------------------------	--------

962.65

5. Drucksachen und Bureaumaterial . . . . .	1,237.50
---	----------

1,237.50

6. Inserate . . . . .	356.75
-----------------------	--------

356.75

7. Postcheckgebühren, Porti und Telephon . . . .	699.40
--	--------

699.40

8. Clubanlässe . . . . .	1,353.75
--------------------------	----------

1,353.75

9. Exkursionen . . . . .	3,017.55
--------------------------	----------

3,017.55

10. Beitrag an die Jugend-Organisation . . . . .	700.—
--	-------

700.—

11. » » das Alpine Museum . . . . .	1,000.—
-------------------------------------	---------

1,000.—

12. » » die Gesangssektion . . . . .	400.—
--------------------------------------	-------

400.—

13. » » das Cluborchester . . . . .	300.—
-------------------------------------	-------

300.—

14. » » die Photosektion . . . . .	100.—
------------------------------------	-------

100.—

15. Steuern . . . . .	300.80
-----------------------	--------

300.80

16. Verschiedenes (Entschädigung für Kassierhilfe und Redaktion der «Club-Nachrichten» Fr. 900.—) .	1,128.10
---	----------

1,128.10

Total Betriebs-Ausgaben 

---

 20,216.33Total Betriebs-Einnahmen 

---

 22,366.69Total Betriebs-Ausgaben 

---

 20,216.33Einnahmen-Ueberschuss 

---

 2,150.36

**B. Spezial-Konti.**

1. <i>Fonds zu Publikationszwecken</i> (Brunnerlegat).				
Saldo von 1940	5,988.20			
Zins pro 1941	120.—	6,108.20		
2. <i>Bibliothek.</i>				
Saldo von 1940	3,627.40			
Zins pro 1941	90.—	3,717.40		
3. <i>Fond für Hilfe bei Unglücksfällen.</i>				
Saldo von 1940	2,756.30			
Zins pro 1941	80.—	2,836.30		
an Wwe. Kaufmann, Grindelwald	200.—	200.—	2,636.30	
4. <i>Projektionsapparat (Fond).</i>				
Saldo von 1940	311.30			
Zins pro 1941	10.—	321.30		
5. <i>Legat Lory für Gaulihütte</i>			10,000.—	
6. <i>Gaulihütte-Erneuerungsfond.</i>				
Saldo von 1940	89.45			
Zins pro 1941	30.—			
Zins pro 1941 auf Legat Lory	250.—	369.35		
Rechnung Neiger, Wiler	30.—	339.35		
7. <i>Fond für pauschale Mitgliederbeiträge.</i>				
Saldo von 1940	2,553.10			
Zins pro 1941	200.—	2,753.10		
Mitgliederbeiträge an Zentralkasse	207.—	2,546.10		
8. <i>Veteranenfond.</i>				
Saldo von 1940	3,742.90			
Von den Veteranen «1917»	840.—			
Zins pro 1941	95.—	4,677.90		
Ausgaben für Veteranenurkunde	299.30	4,378.60		
9. <i>Fond für Clubanlässe.</i>				
Saldo von 1940	324.65			
Zins pro 1941	10.—	334.65		
Uebertrag		30,381.90		

Uebertrag	30,381.90
-----------	-----------

**10. Allgemeiner Hüttenfond.**

**Einnahmen.**

Saldo von 1940 . . . . .	18,385.71
Betriebsüberschuss von 1940 (Nach Ab- zug von Fr. 1023.80 f. ausserord. Steuern	1,895.69
Einlage aus Betriebsrechnung . . . . .	3,500.—
Zins pro 1941 . . . . .	550.—
Legat Fr. Homberg . . . . .	500.—
Diverses (Ab. M. O. B.) . . . . .	<u>92.90</u>
	24,924.30

**Ausgaben.**

Anschaffung Wolldecken . . . . .	2,305.—
Reparatur a. Skihaus . . . . .	<u>182.80</u>
	2,487.80
	<u>22,436.50</u>
	52,818.40
	<u>2,150.36</u>
	<u>54,968.76</u>

**Bilanz- und Vermögensausweis.**

1. Fond zu Publikationszwecken (Brunnerlegat) . . . . .	6,108.20
2. Bibliothekfond . . . . .	3,717.40
3. Fond für Hilfe bei Unglücksfällen . . . . .	2,636.30
4. Projektionsapparatefond . . . . .	321.30
5. Legat Lory für Gaulihütte . . . . .	10,000.—
6. Gaulihütte-Erneuerungsfond . . . . .	339.35
7. Fond für pauschale Mitgliederbeiträge . . . . .	2,546.10
8. Veteranenfond . . . . .	4,378.60
9. Fond für Clubanlässe . . . . .	334.65
10. Allgemeiner Hüttenfond . . . . .	22,436.50
11. Saldovortrag (Betriebsrechnung) . . . . .	<u>2,150.36</u>
	<u>54,968.76</u>

**MODERNE BIJOUTERIE**



**Fr. HOFER**  
29 GOLDSCHMIED A.G. BERN  
MARKTGASSE 29

**ALPHONS HÖRNING A.-G.**

Apotheke



Drogerie

Sämtliche in- und ausländische Spezialitäten. Toilettenartikel, Kräuter und technische Drogen, Chemikalien.

Anfertigung sämtlicher Rezepte.

Marktgasse 58 BERN Telephon 2 40 10  
a Verwalterin: H. Neuenschwander

*Fahnenfabrik*  
Hutmacher-Schalch A. G. Bern

Fahnen  
jeder Art und Grösse  
Telephon 2.24.11

**J. Hirter & Co.**

Telephon 20.123

**Kohlen - Koks**

**Holz - Heizöl**



**Berg- u. Sportschuhe**

in jeder Preislage

Gebrüder  
**Georges**  
Bern Marktgasse 42

**Qualitäts-  
TEPPICHE**

Linoleum  
Kork-Parkett

Bern  
Bubenbergplatz 10

**Meyer-Müller**  
& Co. A.-G.



## Martin & Vonäsch

Belpstrasse 39 D · Telephon 3 34 91

Anfertigung von Möbeln  
nach Wunsch oder eigenen Entwürfen  
Innenausbau und Ladeneinrichtungen

S. A. C. Mitglied

## SCHWEIZERISCHE VOLKS BANK

BANKGESCHÄFTE  
ALLER ART

## Bücher

für Ihren Beruf oder zur Unter-  
haltung in reicher und sorgfäl-  
tiger Auswahl

Buchhandlung

### Herbert Lang & Cie.

Münzgraben BERN Amthausgasse  
Telephon 2 17 12 - 2 17 08



Telephon 31.938



**ALLES bei TODESFALL**  
Allg. Bestattungs-AG-Bern

2.47.77

ZEUGHAUSGASSE 27

Das Vermögen wird wie folgt ausgewiesen:

Obligationen: Eidg. Anleihe (1930) 4 1/2 %	20,000.—
» Kanton Genf (1931) 4 %	2,000.—
» Stadt Bern (1938) 3 %	3,000.—
» Wehranleihe (1936) 3 %	1,600.—
» (1941) 3 1/2 %	10,000.—
Sparheft-Guthaben Schweiz. Volksbank No. 186574	4,739.70
» » Kantonalbank von Bern No. 376290	5,323.50
» » Hyp.-Kasse d. Kts. Bern No. 16804 B	2,655.70
Konto-Korrent bei der Schweiz. Volksbank in Bern.	
» » » Saldo per 31. Dezember 1941	2,098.—
» » » Kantonalbank von Bern.	
» » » Saldo per 31. Dezember 1941	1,846.—
Postcheck-Guthaben per 31. Dezember 1941	1,207.86
Barkasse-Guthaben per 31. Dezember 1941	498.—
	<u>54,968.76</u>
Stand des Vermögens am 31. Dezember 1940	50,968.40
» » » 31. » 1941	<u>54,968.76</u>
Vermögens-Vermehrung	4,270.36

Bern, den 30. Januar 1942.

## Der Kassier der Sektion Bern S.A.C.: *Pellaton*

## Bericht über die Revision der Rechnung 1941.

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben wir die per 31. Dezember 1941 abgeschlossene Betriebsrechnung, die Rechnungen über die Spezialkonti, sowie die Bilanz und den Vermögensausweis einer eingehenden Prüfung unterworfen. Zahlreiche Stichproben ergaben restlose Uebereinstimmung aller Verbuchungen; die bei Bankinstituten deponierten Vermögenswerte wurden in vollem Umfange durch Bankausweise belegt.

Die Betriebsrechnung ergibt einen Einnahmenüberschuss von Fr. 2,150.36, die Kapitalrechnung selbst eine Vermögens-Vermehrung von Fr. 2,120.—. Totale Vermögensvermehrung somit Fr. 4,270.36. Die einwandfrei und sauber geführte Rechnung gibt zu besonderen Bemerkungen keinen Anlass.



Das führende Sportgeschäft

Die feine Sportkleidung - Alle Sportartikel

**ALLEGRI SPORTS SA.**  
ANCIENNE MAISON OCH FRÈRES

2 Casinoplatz BERN Neubau Rentenanstalt

**Handschuhe  
Krawatten  
Socken**



stets das Neueste zu billigen  
Preisen bei

**Hossmann & Rupf**

Walsenhausplatz 1-3



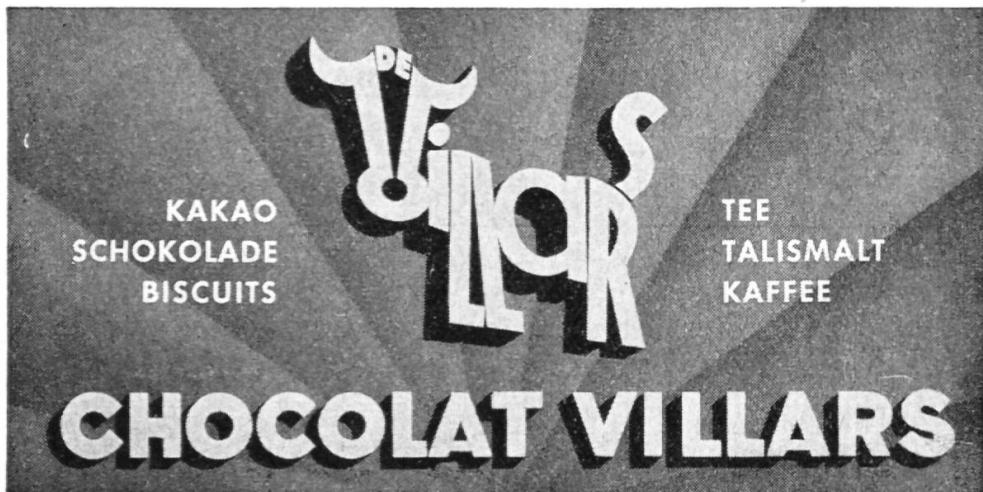
*Juwelen  
Gold  
Silber*

*Gebr. Pochon A.G.*

*Marktgasse 55, Bern*

**A. Müller** Schuhmachermeister, Tel. 31.563, Effingerstr. 6a (Souterrain)  
empfiehlt sich für Reparaturen und Massarbeit - Bergschuhe, Beschläge, Sohlen,  
Flecken

*Auf tel. Anruf werden die Schuhe abgeholt und wieder gebracht!*



**Verkaufsstäle in Bern: Kornhausplatz 2, Spitalgasse 26**

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten!

Auf Grund dieser Feststellungen beantragen wir Genehmigung der Jahresrechnung, unter bester Verdankung an den Kassier und seine Gemahlin.

*Bern, den 12. März 1942.*

Die Rechnungsrevisoren:  
*F. Glöckner. H. Ballmer.*

## **Vorträge und Tourenberichte.**

### **Clubrennen 21./22. Februar.**

*v. j.* Bei strahlendem Sonnenschein landete die gewiegte Schar von rund 80 SAC-Skihirschen in den Schneegefilden der Saanenmöser. Sofort begaben sich die Langlaufteilnehmer zum Start in der Nähe der Funestation, wo eifrig die Wachsschwierigkeiten diskutiert wurden. Eine Sechserpatrouille hatte am Morgen eine ca. 7 km lange, 150 m Steigung aufweisende Strecke abgesteckt. Punkt 16.45 Uhr wurde der erste Wettkämpfer auf die Reise geschickt. Mit Minutenabstand folgten die weiteren Läufer. Den meisten — wie es scheint auch den schnellen weissen Hosen — hat der andauernde, stellenweise steile Aufstieg stark zugesetzt. Doch mit der nötigen Ausdauer und mit unverwüstlichem Kampfeswillen erreichten alle Gestarteten das Zielband, wo der wärmende Tee die trockenen Kehlen labte. Nicht nur die Bestklassierten, auch alle andern haben eine hervorragende Leistung vollbracht, sind doch nur wenige für einen solchen Parcours trainiert oder daran gewohnt.

In unserem Skihaus Kübelialp herrschte am Abend ein fröhlicher Betrieb. Der Nachtschmaus hatte den noch etwas Mitgenommenen den nötigen Mut wiedergegeben, so dass jeder freudig mitsang, begleitet von der mitgebrachten Handorgel und «Duthalers Trommeln». Erst der Gedanke an die Fortsetzung des Rennens liess uns das Lager aufsuchen, während die Rennkommission noch spät in die Nacht hinein tätig war.

Am Sonntagmorgen wurde der Abfahrtslauf auf der traditionellen Strecke Saanenhochgrat—Saanenwaldhütte ausgetragen. Die zuerst startenden Senioren hatten das Handicap einer wenig angebahnten Piste. Aber auch die Junioren wiesen im Ziel Spuren auf, dass es ihnen nicht restlos geeglückt war, die Tücken der Abfahrtsstrecke zu meistern. Beim nachherigen Aufstieg sah man da und dort — besonders vor der gefährlich aussehenden Waldschneise — von Badewannen durchsetzte Stellen.

Der Slalom war am grossen Hang hinter der Kübelialp flüssig ausgeflaggt. Gerade dies verleitete aber zu starkem Schuss, was einigen zum Verhängnis wurde und wertvolle Sekunden kostete.